

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Dienstag, 5. Juni 1979

Nr. 107 (3 486)

Preis 2 Kopeken

Gemeinsame Erklärung

über die weitere Entwicklung der brüderlichen, Freundschaft und allseitigen Zusammenarbeit zwischen der KPdSU und der USAP, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Ungarischen Volksrepublik

Auf Einladung des Zentralkomitees der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei...

Mitglied des ZK der USAP, Außenminister der UVR F. Paja...

ter Leitung seiner Leninischen Kommunistischen Partei historische Ergebnisse im Aufbau der kommunistischen Gesellschaft erzielt hat...

schlossenheit der KPdSU und der USAP. Die regelmäßigen Gipfeltreffen...

der magistralen Gasleitung „Sojus“, der Hochspannungsleitung Wintuz-Albertirsa...

Der sowjetischen Delegation wurde allerorts ein warmer, freundschaftlicher Empfang zuteil...

Die Verhandlungsteilnehmer erörterten die wichtigsten Richtungen der weiteren Entwicklung...

Die Seiten behandelten den Lauf der Realisierung der prinzipiellen Vereinbarungen...

Die Delegationen schenken der sowjetisch-ungarischen ideologischen Zusammenarbeit große Aufmerksamkeit...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Partei und Regierungsdelegation der UdSSR wurde von Vertretern der ungarischen Arbeiterklasse im Parlamentsgebäude herzlich empfangen...

Die Delegation besichtigte einige Neubauten der ungarischen Hauptstadt und machte sich mit dem Leben des ungarischen Brudervolkes bekannt...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Apreise in die Heimat

BUDAPEST, 1. (TASS). Außerordentliche Wärme und Herzlichkeit...

herzlich von den ungarischen Parteimitgliedern...

Die erste Sekretärin des Budapest Stadtkomitees der USAP L. Mehes...

Die erste Sekretärin des Budapest Stadtkomitees der USAP L. Mehes...

Die erste Sekretärin des Budapest Stadtkomitees der USAP L. Mehes...

Die erste Sekretärin des Budapest Stadtkomitees der USAP L. Mehes...

Die erste Sekretärin des Budapest Stadtkomitees der USAP L. Mehes...

Die erste Sekretärin des Budapest Stadtkomitees der USAP L. Mehes...

Die erste Sekretärin des Budapest Stadtkomitees der USAP L. Mehes...

Die erste Sekretärin des Budapest Stadtkomitees der USAP L. Mehes...

Die erste Sekretärin des Budapest Stadtkomitees der USAP L. Mehes...

Die erste Sekretärin des Budapest Stadtkomitees der USAP L. Mehes...

Die erste Sekretärin des Budapest Stadtkomitees der USAP L. Mehes...

Die erste Sekretärin des Budapest Stadtkomitees der USAP L. Mehes...

Die erste Sekretärin des Budapest Stadtkomitees der USAP L. Mehes...

Einheit von Zielen und Aktionen

Ansprachen der Genossen L. I. Breshnew und J. Kadar im ungarischen Fernsehen am 1. Juni

Ansprache L. I. BRESHNEWS

Guten Abend, verehrte Fernsehgelen!

ten Verhandlungen natürlich nicht ersetzen. Der Erfolg der Konferenz wird ihnen aber ohne Zweifel einen lebhafteren Rhythmus verleihen.

Der Aufenthalt der sowjetischen Partei- und Regierungsdelegation im Bruderland Ungarn...

Die Aufgabe des Zweiteilens muß unserer Ansicht nach in den internationalen Angelegenheiten stets in den Vordergrund gerückt werden.

Heute haben Genosse Janos Kadar und ich eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet...

Das ist ein sehr wichtiges Problem wie die Ökonomie der sowjetischen und ungarischen Genossen Kadar und ich Wege zur Lösung einer Reihe von Schlüsselproblemen vor...

Die Erörterung der Aufgaben der internationalen Politik war durch völlige Übereinstimmung gekennzeichnet...

Die Erörterung der Aufgaben der internationalen Politik war durch völlige Übereinstimmung gekennzeichnet...

Die Delegationen schenken der sowjetisch-ungarischen ideologischen Zusammenarbeit große Aufmerksamkeit...

Die Delegationen schenken der sowjetisch-ungarischen ideologischen Zusammenarbeit große Aufmerksamkeit...

Beide Delegationen konstatieren mit Genugtuung, daß die Entschlossenheit und die Bereitschaft der sowjetisch-ungarischen Freundschaft zur Sache der breitesten Öffentlichkeit geworden ist...

Beide Delegationen konstatieren mit Genugtuung, daß die Entschlossenheit und die Bereitschaft der sowjetisch-ungarischen Freundschaft zur Sache der breitesten Öffentlichkeit geworden ist...

Die Delegationen der UdSSR und der UVR hatten einen gründlichen Meinungsaustausch zu internationalen Schlüsselproblemen...

Die Delegationen der UdSSR und der UVR hatten einen gründlichen Meinungsaustausch zu internationalen Schlüsselproblemen...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Besichtigung der Neubauten Budapests

BUDAPEST, 1. (TASS). In den Jahren der Volkswirtschaftlichen Umwälzung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Die Delegationen bestätigten die Aktualität der Bewertung der internationalen Entwicklung...

Kosmische Experimente fortgesetzt

Die sowjetischen Kosmonauten Wladimir Ljachow und Valeri Rjumin...

Die sowjetischen Kosmonauten Wladimir Ljachow und Valeri Rjumin...

Die sowjetischen Kosmonauten Wladimir Ljachow und Valeri Rjumin...

Die sowjetischen Kosmonauten Wladimir Ljachow und Valeri Rjumin...

Siebter Band L. I. Breshnews Werke erschienen

Der siebte Band der Werke des Generalsekretärs des ZK der KPdSU...

Der siebte Band der Werke des Generalsekretärs des ZK der KPdSU...

Der siebte Band der Werke des Generalsekretärs des ZK der KPdSU...

Der siebte Band der Werke des Generalsekretärs des ZK der KPdSU...

Gemeinsame Erklärung

Über die weitere Entwicklung der brüderlichen Freundschaft und allseitigen Zusammenarbeit zwischen der KPdSU und der USAP, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Ungarischen Volksrepublik

(Schluß, Anfang S. 1)

Europa und in der Welt die Kräfte des Imperialismus und der Reaktion, die bestrebt sind, die Zeiten des „kalten Krieges“ zurückzurufen, eine aktive Tätigkeit in der internationalen Arena fort. Die militäristischen NATO-Kreise verfolgen das Ziel, militärische Überlegenheit über die Länder der sozialistischen Gemeinschaft zu erlangen, peitschen das Weltfriedens, versuchen, die Grundlagen der internationalen Entspannung zu untergraben.

Die Sowjetunion und Ungarn werden zusammen mit ihren Verbündeten im Warschauer Vertrag auch weiterhin alles tun, daß die Entspannungsbemühungen nicht auf dem unwirklichen Weg der Verwirklichung der militärischen Entspannung auf dem europäischen Kontinent für eine außerordentlich wichtige Aufgabe. Daran besteht unser Vorschlag, zwischen allen Teilnehmerländern der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa einen Vertrag abzuschließen, der die Nichtanwendung gegeneinander als erste sowohl nukleare als auch konventioneller Waffen, ein zentralisiertes militärisches Entspannungsverfahren, die Reduzierung der Streitkräfte und die Festlegung des Vertrauens zwischen den Staaten in Europa, als Ergänzung der Entspannungsmaßnahmen, die entsprechend der Schlüsse durchgeführt werden, wäre auch die Realisierung des Vorschlags über die vorangehende Benachrichtigung über bedeutende Truppenbewegungen, große Manöver der Luftwaffe und der Seestreitkräfte in der Nähe der Hoheitsgewässer der Teilnehmerländer der Gesamteuropäischen Konferenz.

Die neue bedeutende Initiative, hervorgebracht von den sozialistischen Ländern in Budapest in der Sitzung des Komitees der Außenminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrags bezüglich der Einberufung einer Konferenz auf politischem Niveau mit Beteiligung aller europäischen Staaten der USA und Kanadas, eröffnet breite Möglichkeiten für die sachliche Erweiterung aller dieser Vorschläge, wie auch möglicher Vorschläge anderer Staaten die zu einem Abbau der militärischen Konfrontation, einer Verringerung der Konzentration und einer Reduzierung der Streitkräfte und der Waffen einer Festigung des Friedens und der Sicherheit in Europa führen.

Die Seiten sind überzeugt, daß die bevorstehende Unterzeichnung des Vertrags über die Einschränkung der strategischen Offensivwaffen zwischen der UdSSR und den USA für die Festigung der internationalen Sicherheit und des Friedens eine außerordentlich wichtige Bedeutung haben werden. Sein Wirksamwerden wird ein großer Schritt vorwärts sein auf dem Weg zu der Eindämmung des Weltfriedens.

Die UdSSR und die UVR sind entschlossen, ihre Fortschritt auf den Wiener Verhandlungen über die Reduzierung der Streitkräfte und der Waffen in Zentral- und Osteuropa, als Ergänzung der Entspannungsmaßnahmen, die entsprechend der Schlüsse durchgeführt werden, wäre auch die Realisierung des Vorschlags über die vorangehende Benachrichtigung über bedeutende Truppenbewegungen

Freunde wie immer ehrlich, aufrichtig und genau über unsere Lage, unsere Aufgaben und Schwierigkeiten informiert und ihnen berichtet zu haben, daß das ungarische Volk gewissheit, genau und zielgerichtet auf allen Gebieten am Aufbau einer entwickelten sozialistischen Gesellschaft arbeitet. Die zurückgelegten Weg überblickend, können wir konstatieren, daß die von uns erzielten Leistungen gewaltig sind, daß unser Volk seitdem es an den sozialistischen Aufbau gegenüber der UdSSR und anderen sozialistischen Ländern, die die Vorwärtsbewegung, die Entwicklung auf einem höheren Niveau stellt uns aber immer neue, schwierigere und kompliziertere Aufgaben. Besonders erschwerend wird unsere Arbeit durch die für uns ungünstigen Änderungen der Außenwirtschaftsbedingungen. Doch wir sind sicher, daß wir unsere Aufgaben lösen werden. Die wichtigste Kraftquelle ist die sozialistische Einheit unseres Volkes, sein nationaler Zusammenschluß im Namen der Erreichung sozialistischer Ziele.

Die UdSSR und die UVR bekunden ihre Besorgtheit wegen der bedrohlichen Entwicklung der sowjetisch-ungarischen Beziehungen. Sie bekräftigen ihren Willen, die gemeinsamen Interessen der UdSSR und der UVR zu verteidigen und sich dem Streben nach Frieden und der Sicherheit der Welt zu widmen. Sie werden alles tun, um die internationale Solidarität mit dem heldenhaften vietnamesischen Volk, das die Aggression Chinas tapfer abgewehrt hat. Zusammen mit allen friedliebenden Kräften unterstützen sie vorbehaltlos die konstruktive Position der Sozialistischen Republik Vietnam, gerichtet auf die Schaffung des Friedens und die Festigung der Sicherheit in Südostasien.

Die UdSSR und die UVR beurteilen prinzipiell die gegenwärtige Außenpolitik Chinas, bekräftigen aber gleichzeitig ihr Streben nach Freundschaft mit dem chinesischen Volk, ihre Bereitschaft, normale zwischenstaatliche Beziehungen mit der Volksrepublik China auf der Grundlage der Prinzipien der friedlichen Koexistenz zu pflegen.

Die UdSSR und die UVR unterstützen aktiv die Völkern Afrikas und Lateinamerikas, die den imperialistischen, kolonialistischen, Neokolonialismus und Rassismus, für nationale Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt kämpfen. Sie begrüßen die positive Bewegung der friedlichen Koexistenz zu pflegen.

Die UdSSR und die UVR unterstützen aktiv die Völkern Afrikas, Lateinamerikas, der Nahen Osten, Sie bekräftigen ihren Willen, die gemeinsamen Interessen der UdSSR und der UVR zu verteidigen und sich dem Streben nach Frieden und der Sicherheit der Welt zu widmen. Sie werden alles tun, um die internationale Solidarität mit dem heldenhaften vietnamesischen Volk, das die Aggression Chinas tapfer abgewehrt hat. Zusammen mit allen friedliebenden Kräften unterstützen sie vorbehaltlos die konstruktive Position der Sozialistischen Republik Vietnam, gerichtet auf die Schaffung des Friedens und die Festigung der Sicherheit in Südostasien.

III.

Es fand ein Meinungsaustausch über eine Reihe von Fragen der internationalen Kommunistischen und Arbeiterbewegung statt.

Die Seiten konstatieren, daß die Rolle und der Einfluß der gegenwärtigen kommunistischen Bewegung als internationale Kraft anwachsen. Solche gewaltige Probleme werden alles tun, um die internationale Solidarität mit dem heldenhaften vietnamesischen Volk, das die Aggression Chinas tapfer abgewehrt hat. Zusammen mit allen friedliebenden Kräften unterstützen sie vorbehaltlos die konstruktive Position der Sozialistischen Republik Vietnam, gerichtet auf die Schaffung des Friedens und die Festigung der Sicherheit in Südostasien.

Die Teilnehmer der Verhandlungen unterscheiden die wesentliche Rolle der internationalen Solidarität aller Bruderparteien, die Notwendigkeit der weiteren Aktivierung ihres gemeinsamen Vorgehens bei der Festigung der Zusammenarbeit und Einigkeit. Die KPdSU und die USAP haben und werden auch weiterhin alles dafür Nötige tun.

Die sowjetische und die ungarische Seite sind zutiefst befriedigt von den Ergebnissen der Verhandlungen, die in einer Atmosphäre der Herzhlichkeit, der brüderlichen Freundschaft, völligen gegenseitigen Einvernehmens und der Einheit der Ansichten der KPdSU und der USAP, der UdSSR und der UVR zu allen erörterten Fragen verliefen. Es wurde die Überzeugung zum Ausdruck gebracht, daß der offizielle freundschaftliche Besuch der Partei- und Regierungsdelegation der Sowjetunion in die Ungarische Volksrepublik der Sache der weiteren Vertiefung der internationalen Brüderlichkeit und der vielseitigen Zusammenarbeit der UdSSR und der UVR dienen und ein neuer Beitrag zur Festigung der sozialistischen Gemeinschaft sein wird.

Im Namen des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR und der Sowjetregierung hat der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR L. J. Breschnew eine Partei- und Regierungsdelegation der Ungarischen Volksrepublik mit dem Ersten Sekretär des ZK der USAP J. Kadar an der Spitze zu einem offiziellen freundschaftlichen Besuch in die Sowjetunion eingeladen. Die Einladung wurde mit Dank entgegengenommen.

Budapest, 1. Juni 1979

L. BRESCHNEW,
Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR

J. KADAR,
Erster Sekretär des Zentralkomitees der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei

Einheit von Zielen und Aktionen

Ansprache J. KADARS

Ich begrüße Sie, Genossen Freund. Ich nehme die Möglichkeit wahr, die Gelegenheit geboten hat, anlässlich des Besuchs der sowjetischen Partei- und Regierungsdelegation zu sprechen. Dieser Besuch ist ein politisches Ereignis von hervorragender Bedeutung im Leben unserer Heimat. Den Leiter der sowjetischen Partei- und Regierungsdelegation in Europa einen Vertrag abzuschließen, der die Nichtanwendung gegeneinander als erste sowohl nukleare als auch konventioneller Waffen, ein zentralisiertes militärisches Entspannungsverfahren, die Reduzierung der Streitkräfte und die Festlegung des Vertrauens zwischen den Staaten in Europa, als Ergänzung der Entspannungsmaßnahmen, die entsprechend der Schlüsse durchgeführt werden, wäre auch die Realisierung des Vorschlags über die vorangehende Benachrichtigung über bedeutende Truppenbewegungen

Freunde wie immer ehrlich, aufrichtig und genau über unsere Lage, unsere Aufgaben und Schwierigkeiten informiert und ihnen berichtet zu haben, daß das ungarische Volk gewissheit, genau und zielgerichtet auf allen Gebieten am Aufbau einer entwickelten sozialistischen Gesellschaft arbeitet. Die zurückgelegten Weg überblickend, können wir konstatieren, daß die von uns erzielten Leistungen gewaltig sind, daß unser Volk seitdem es an den sozialistischen Aufbau gegenüber der UdSSR und anderen sozialistischen Ländern, die die Vorwärtsbewegung, die Entwicklung auf einem höheren Niveau stellt uns aber immer neue, schwierigere und kompliziertere Aufgaben. Besonders erschwerend wird unsere Arbeit durch die für uns ungünstigen Änderungen der Außenwirtschaftsbedingungen. Doch wir sind sicher, daß wir unsere Aufgaben lösen werden. Die wichtigste Kraftquelle ist die sozialistische Einheit unseres Volkes, sein nationaler Zusammenschluß im Namen der Erreichung sozialistischer Ziele.

Wir freuen uns, daß der von den bewußten Werktätigen des Csepel-Kombinats gestartete Arbeitswettbewerb, der seit dem 1. Juni, dem Tag der großen Sozialistischen Oktoberrevolution internationalen Anklang gefunden hat. Auf den Appell der UdSSR, an die Csepel-Werke eine Rolle seine Anerkennung dieser Initiative in der Sowjetunion zuteil wurde. Das persönliche Grüsschreiben des Genossen L. J. Breschnew an die Csepel-Werke und alle ungarischen Werktätigen entläßt das ungarische Volk zu Begeisterung, der sozialistische Arbeitswettbewerb erlangte gewaltige Maßstäbe. Ich nehme diese Gelegenheit wahr und äußere nochmals unseren Dank für die hohe Auszeichnung, mit der das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR die Csepel-Werke, die Initiatoren des Wettbewerbs, würdigt und die Genosse Leonid Ilijtsch Breschnew während des gegenwärtigen Besuchs überreicht hat.

Wir berichteten unseren sowjetischen Freunden darüber, daß wir alles daran setzen, um einen weiteren Fortschritt im wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau zu erreichen und dafür alle bei uns vorhandenen Möglichkeiten zu nutzen. Unsere Sicherheit an der Erfüllung unserer Aufgabe, basiert auf den erzielten Leistungen und auf der festen Entschlossenheit unseres Volkes, den gewählten Weg weiter zu gehen. Als eine zuverlässige Stütze dienen uns dabei die Freundschaft und Zusammenarbeit mit dem Sowjetvolk und die zahlreichen Möglichkeiten, die im weiteren Ausbau des ungarisch-sowjetischen Zusammenwirkens, im weitgehenden Zusammenhalt der sozialistischen Länder enthalten sind.

Die Verhandlungen zwischen uns haben nicht eben jetzt begonnen. Im Rahmen der ständigen und regelmäßigen ungarisch-sowjetischen Kontakte verbandelte ich neulich mit Genossen Breschnew in Moskau, ferner tauschten die Rektoren unserer Länder, die Genossen Kossygin und László Meinungen über aktuelle Fragen aus. Bei den gegenwärtigen Verhandlungen werden wir der Reihe nach unsere gemeinsamen Aufgaben besprechen, und ich bin sicher, daß das ungarisch-sowjetische Zusammenarbeit einen neuen Aufschwung in allen Bereichen verleihen wird.

Neben den gemeinsamen politischen Fragen nehmen die kulturellen Verbindungen in unseren weitgehenden gesellschaftlichen Kontakten einen wichtigen Platz ein. Für die ungarischen Geistes schaffenden Schriftsteller, Musiker, Künstler und andere Kunstschaffenden — bedeutet aufrichtiges Interesse von seiten der sowjetischen Öffentlichkeit und freundschaftliche Aufnahme durch sie sehr viel. Ich führe hier nur ein Beispiel an. In der diesjährigen Theateraison wurden in 128 Schauspielhäusern der Sowjetunion Bühnenwerke ungarischer Autoren aufgeführt. Truppen mehrerer ungarischer Theater waren zu Gastspielen in die UdSSR gekommen, wo sie als Freunde und nicht als Sympathisanten aufgenommen wurden. Mit Genugtuung sei festgestellt, daß ihr Spiel großen Erfolg hatte.

Wenn ich auf die während des gegenwärtigen Besuchs geleistete Arbeit im Rahmen der Beziehungen zwischen uns zurückblicken darf, sage ich, daß wir unsere sowjetischen

Freunde wie immer ehrlich, aufrichtig und genau über unsere Lage, unsere Aufgaben und Schwierigkeiten informiert und ihnen berichtet zu haben, daß das ungarische Volk gewissheit, genau und zielgerichtet auf allen Gebieten am Aufbau einer entwickelten sozialistischen Gesellschaft arbeitet. Die zurückgelegten Weg überblickend, können wir konstatieren, daß die von uns erzielten Leistungen gewaltig sind, daß unser Volk seitdem es an den sozialistischen Aufbau gegenüber der UdSSR und anderen sozialistischen Ländern, die die Vorwärtsbewegung, die Entwicklung auf einem höheren Niveau stellt uns aber immer neue, schwierigere und kompliziertere Aufgaben. Besonders erschwerend wird unsere Arbeit durch die für uns ungünstigen Änderungen der Außenwirtschaftsbedingungen. Doch wir sind sicher, daß wir unsere Aufgaben lösen werden. Die wichtigste Kraftquelle ist die sozialistische Einheit unseres Volkes, sein nationaler Zusammenschluß im Namen der Erreichung sozialistischer Ziele.

Jungarbeiter in der Vorhut

Die Milchfarm Nr. 3 im Tschapajew-Kolchos, die schon mehrere Jahre von dem erfahrenen Viehzüchter, Kommunisten Pjotr Saporoschko geleitet wird, durch eine Milchernterlei in Rayon Matjuk gut bekannt. Im Kollektiv der Farm gibt es viele vorzügliche, wenn auch noch junge Meisterinnen des Maschinenmelkens, Viehzüchter erster Klasse, die mit Recht von ihren Mitmenschen geachtet und geachtet werden.

Eine davon ist die junge Melkerin Natalia Umanez, Deputierte des örtlichen Sowjets der Volksdeputierten. In den wenigen Jahren ihrer Arbeitsbahn ist sie eine wahre Meisterin des Maschinenmelkens geworden.

Nacheiferer des Helden

DSIAMBUL. Die Hörer der Seminar schule des Ministeriums für Bergbau und Schwerindustrie der Kasachischen SSR studieren die Möglichkeiten der Arbeit nach dem erfolgreichen Brigadenvorgänger bei der Errichtung von Chemiewerken. Als erster hatte den Brigadenvorstand der Held der Sozialistischen Arbeit W. Serkow vorgeschlagen.

Reis aus Kasachstan

Die Feldbauern unserer Republik haben die Reissaat auf hohem agroökonomischen Niveau durchgeführt. In diesem Jahr sind die Reiserfelder um 5000 Hektar größer als im Vorjahr. Außer den Wertschöpfungen im Gebiet Kysyl-Orda, wo die Reispflanzen eine Fläche von 8000 Hektar einnehmen, wird Reiz auch in den Gebieten Tschimkent, Alma-Ata und Taldy-Kurgan angebaut.

In den Hauptregionen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976-1980, die auf dem XXV. Parteitag der KPdSU angenommen wurden, ist vorgemerkt, im laufenden Planjahr fünf Millionen bis zwei Millionen Tonnen Reis zu produzieren. Gegenwärtig ist in unserem Land der Reis auf 420.000 Hektar untergebracht, mehr als ein Viertel davon befindet sich in Kasachstan. Jedes Jahr werden neue Massive für diese wertvolle Kultur gewonnen. So wurden im Laufe von zehn Jahren im Unterlauf des Irtysch dem Massiv Akkala 17.000 Hektar Land für den Reisanbau erschlossen. Das ist das nördlichste Reisanbaugebiet unseres Landes. An den Reisanbauarbeiten beteiligen sich hier Wissenschaftler und auch Praktiker, die Reisanbau der Republik. Dank ihren Bemühungen wird die Reiserträge ständig erhöht. Während sie zu Beginn der Erschließung der Akkala-Felder selten 30 Dezitonnen übertrafen, erreichen sie in den letzten Jahren im Durchschnitt über 45 und mehr Dezitonnen was das Vorkommer übertrifft. Die Brigade A. Jaschin aus dem Sowchos „50 Jahre Oktoberrevolution“ erzielte im vergangenen Jahr von einem 700-Hektarschlag 57 Dezitonnen pro Hektar, die Arbeitsgruppe A. Smerin sogar 69 Dezitonnen.

In unserer Republik wächst die Zahl der Reisanbauern, die 100 und mehr Dezitonnen Reis je Hektar ernten. A. Abiev im Sowchos „XXII. Parteitag“ der KPdSU, das Mehrertragsystem, optimales Wasserhaushalt und die Hebel zur Steigerung der Ernteerträge.

In der Steigerung der Erträge spielen die Felder eine maßgebende Rolle. Allein durch die Aussaat von hochwertigem Samen ryonierter Sorten können die Erträge um 15-20 Prozent erhöht werden.

Erfolgreich werden die potentiellen Möglichkeiten des hochwertigen Saatreises in den Sowchos „Tschiriklijski“ im Gebiet Kysyl-Orda und „Kasachstan“ im Gebiet Tschimkent genutzt. Hier erzielt man auf umfangreichen Flächen 58-60 Dezitonnen Reis je Hektar.

Das Kasachische Forschungsinstitut für Reisanbau leistet in der Samenzeitung zieldreier Arbeit. Es hat Methoden der Reinigung und Sortierung des Saatguts in einer Mineraldüngungserdosung erprobt und gelernt. Die Reisanbauern „Kros 358“ und „Kysyl-Orda 5“ gezeitet. In diesem Jahr wurden zwei weitere neue Sorten zur Staatsprüfung übergeben.

In Zukunft sollen die Reispflanzen in Kasachstan wesentlich erweitert. Die Ernteerträge erhöht werden. Im vergangenen Jahr hat man im Durchschnitt 48,2 Dezitonnen Reis geerntet 37,8 laut Plan gegen 30,2 laut Vorjahr. Die Reisanbauern leisten eine Leistung überboten und in dem Staat nicht weniger als 350.000 Tonnen Reis verkaufen.

Joachim KUNZ



Heiß geht es zu auf dem Vorbereitungsschritt der Abteilung für geschweifte Ergebnisse im Ost-Kamogorsker Armenwerkern. Die Brigadier Alexander Gif arbeitet hauptsächlich an Schmiedepressen. Nun ist die Schicht aus, man kann den Schweiß vom Gesicht wischen und sich entspannen. In diesem Jahr sind die Reiserfelder um 5000 Hektar größer als im Vorjahr. Außer den Wertschöpfungen im Gebiet Kysyl-Orda, wo die Reispflanzen eine Fläche von 8000 Hektar einnehmen, wird Reiz auch in den Gebieten Tschimkent, Alma-Ata und Taldy-Kurgan angebaut.

Ich bin fest davon überzeugt, daß der Besuch der sowjetischen Partei- und Regierungsdelegation nicht nur der Entwicklung unseres bilateralen Verhältnisses neuen Auftrieb verleihen wird. Neben der weiteren Festigung der Beziehungen zwischen der UdSSR und Ungarn wird dieser Besuch auch einen positiven internationalen Einfluß ausüben, dabei kommt den Bemühungen unserer Partei und der sowjetischen Delegation ein besonderes Verdienst zu.

Beim Abschied von den teuren Gästen danke ich ihnen erneut für den Besuch und die hier geleistete Arbeit. Ich wünsche Genossen Breschnew und allen Delegationsmitgliedern Erfolge und alles Gute. Nicht nur von mir persönlich, sondern auch im Namen des Zentralkomitees unserer Partei, im Namen der ungarischen Kommunisten und des ungarischen Volkes, das den Sozialismus aufbaut, bitte ich die den großen Sowjetvolk unsere herzlichsten Grüße und unseren besten Glückwünsche zu übermitteln. Wir sind fest entschlossen, auch ferner denselben Weg zu gehen, der uns zu dem großen und gemeinsamen Ziel der Schaffung der sozialistischen Welt führt.

Die Ansprachen wurden auch im Zentralersehen der Sowjetunion übertragen.

(KasTAG)

GUS allier wagt

tass meldet

In den Bruderländern

Kommunisten geben den Ton an

BUDAPEST. Viele glorreiche Seiten haben für die Arbeitsbiographie des ungarischer Hauptstadt die Werksleiter der Betriebe in Angyalfalv, eines der größten Bezirke der Stadt, geschrieben. Die Seele der Arbeitskollektive der Betriebe des Stadtbezirks, Arbeiter aller Produktionslinien sind die

Kommunisten. Gegenwärtig richten die Werksleiter des Bezirks alle ihre Bemühungen auf die Realisierung von Beschlüssen des Dezemberplenums des ZK der USAP, die den Arbeitskollektiven verantwortliche Aufgaben zur Steigerung der Effektivität der Produktion und Hebung der Arbeits-

produktivität gestellt haben. Die Rechenschaftsversammlungen in den Parteiorganisationen des Stadtbezirks, die Anfang dieses Jahres stattgefunden hatten, zeigten, daß die Mitglieder der USAP entschlossen sind, die vorgegebenen Ziele zu erreichen. Ihre Arbeit ist auf engste mit der Anteilnahme Ungarns an der Verwirklichung des Programms der sozialistischen Wirtschaftsintegration

verbunden, denn viele Betriebe von Angyalfalv exportieren ihre Produktion in die Bruderländer, und vor allem in die Sowjetunion. In diesem Jahr haben sich die Kollektive der Betriebe des Stadtbezirks verpflichtet, den Plan der Lieferungen an die UdSSR vorfristig zu erfüllen und an das Sowjetland Produktion nur aus gezeichneter Qualität abzuliefern.

Der „Trabant“ aus Zwickau

BERLIN. Vom Förderband des VEB „Sachsenring“ Automobilwerke, Zwickau, läuft jede zwei Minuten ein „Trabant“, ein in der DDR beliebter Kleinwagen. Seine Karosserie ist vollständig aus Kunststoff gefertigt. Das geringe Gewicht des Autos und der leistungsstarke Motor ermöglichen es, seine Manövrierfähigkeit im Vergleich mit den ähnlichen aus-

ländischen Modellen um vieles zu vergrößern. Gegenwärtig ist im Zwickauer Betrieb wie auch in den anderen Betrieben der Republik der sozialistische Wettbewerb zu Ehren des 30. Jahrestags der DDR entfalteter. Einer der wichtigsten Punkte in den Verpflichtungen der Kraftfahrzeugbauer lautet: Hohe Qualität der Produktion sichern.

Entwurf „Cubanacan“

HAVANNA. In Kuba werden auf vollen Touren die Arbeiten im Verlegen des Koaxialfaserkabels auf der 300 km langen Strecke zwischen der Hauptstadt und der Stadt Santa Clara geführt. Das ist die erste Etappe des Entwurfs „Cubanacan“, der die Schaffung auf Kuba eines grundlegenden neuen Systems des automatisierten Nachrichtenwesens vorsieht. Das gesamte Land umfassen wird. Gleichzeitig mit der Leitung werden neue Fernsprechtürme gebaut, die bereits funktionierend werden erweitert und modernisiert. Die Realisierung des Entwurfs

wird es ermöglichen, die Zahl der Fernmeldekabel zu verdreifachen. Außerdem ist die Inbetriebnahme eines neuen Fernsehsystems vorgesehen, das den Empfang der Sendungen auf dem gesamten Territorium des Landes und die Schaffung von zwei Reservekanälen gewährleisten wird. Der Entwurf wurde mit Beistand der Sowjetunion entwickelt. Sozietische Spezialisten beteiligen sich auch zusammen mit den kubanischen Kollegen an den Vorbereitungen und am Verlegen des Kabels.

Die Lokalindustrie und der RGW

PRAG. Zwischen dem Prager Forschungsinstitut für Lokalwirtschaft und dem Moskauer Chemisch-technologischen Forschungsinstitut für Dienstleistungenwesen ist ein Abkommen unterzeichnet worden über die gemeinsame Entwicklung von Maschinen für chemische Reinigung und über die Erarbeitung von Ausrüstungen für die Ausbesserung der Schuhe mit Anwendung thermischer Klebstoffe. Das ist nur ein einziges Beispiel der Zusammenarbeit zwischen den RGW-Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Entwicklung der Lokalindustrie und der Dienst-

leistungssphäre. Der Tschechoslowakei ist z. B. die Koordination in der Entwicklung von Ausrüstungen für die Großschleifereien und Anstalten für chemische Reinigung übertragen. Die tschechoslowakischen Spezialisten haben effektive Mittel für die wirtschaftliche Utilisierung der Abfälle für den Kampf mit dem Strahlenfall und eine Reihe anderer Normen erarbeitet. Die Ergebnisse ihrer Arbeit werden erfolgreich in der UdSSR, in Ungarn, Polen und anderen sozialistischen Ländern angewandt.

Für Festigung der Freundschaft

Die Regierung und das Volk Vietnams werden auch künftig die Festigung der Beziehungen der Freundschaft mit der Republik Indien schätzen. Dies erklärte Ministerpräsident Pham Van Dong bei einem Gespräch mit dem Sonderbeauftragten des indischen Regierungschefs, Dinesh Singh, der Pham Van Dong eine Botschaft von Ministerpräsident Morarji Desai überbrachte, erklärte, daß das indische Volk auf die Freundschaft und Zusammenarbeit mit der Sozialistischen Republik Vietnam allseitig zu entwickeln.



„Die BRD verwandelt sich in einen totalen Polizeistaat“ konstatierte in einer ihrer Reden die westdeutsche Illustration. Unter dem Vorwand, den „Terrorismus“ zu bekämpfen, schufen die Behörden im Lande eine Atmosphäre der Psychose und verstärken zugleich die Verfolgung aktiver Demokraten.

EWG-Mitgliedschaft nachteilig

Die Teilnahme Großbritannien im Gemeinsamen Markt führt zur baldigen Austritt aus der EWG sind. Dies erklärte ein Mitglied der EWG-Mitgliedschaft. Er erklärte, daß die EWG-Mitgliedschaft zu einer Verstärkung der Inflation, zu einem Defizit und zu Rezession. „Wir können uns nicht mehr leisten, in dem Gemeinsamen Markt zu verbleiben“, wird in der Erklärung unterstrichen.

feststellte, daß die meisten Engländer für den baldigen Austritt aus der EWG sind. Dies erklärte ein Mitglied der EWG-Mitgliedschaft. Er erklärte, daß die EWG-Mitgliedschaft zu einer Verstärkung der Inflation, zu einem Defizit und zu Rezession. „Wir können uns nicht mehr leisten, in dem Gemeinsamen Markt zu verbleiben“, wird in der Erklärung unterstrichen.

Im Bild: Polizeikontrolle in einer Straße von Düsseldorf. Foto: TASS

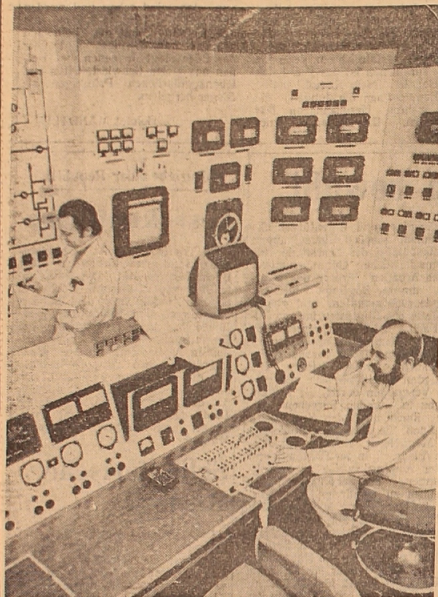
Der einzige Vertreter des Volkes

Nur der Revolutionäre Volksrat Kampuchas hat das Recht, das kampucheanische Volk in der Bewegung der nichtpakgebundenen Länder und in allen anderen internationalen Organisationen zu vertreten. Dies erklärte der Volksrat Kampuchas bei einer Erklärung des Außenministeriums der VR Kampuchas. Die Revolutionäre Volksrat hat das gesamte Territorium und leitet die inneren und auswärtigen Angelegenheiten Kampuchas. In der Erklärung werden die Behauptungen Pekings von einer Aggression Vietnams gegen Kampuchas als grundlos und verleumdend zurückgewiesen. Den Volkern Vietnams und Kampuchas drohe jetzt Brutalität ihre Solidarität und erweiterten ihre gegenseitige Hilfe auf den verschiedensten Gebieten, darunter auch auf militärischem Gebiet.

Inflation und Militarisierung

Kommentar

Der Westen ist erneut von einer gewaltigen Inflationswelle überschwemmt worden. Allein in den ersten vier Monaten dieses Jahres ist das Preisniveau (umgerechnet auf das ganze Jahr) in den USA um 8,2 Prozent, in Italien um 18, in Großbritannien um 13 Prozent gestiegen. Sogar in der BRD wird das Anwachsen der Lebenshaltungskosten heute in einem weitestgehenden Maße ausgedrückt. Die Pariser „Le Figaro“ schreibt: „Kaum hatte die Wirtschaft der entwickelten kapitalistischen Länder die Erschütterung von 1973-1975 verdrückt, wurde ihr schon ein neuer Schlag versetzt.“ Zu den Ursachen, die die neue Inflationswelle erzeugen, zählt auch die Politik der westlichen Erdölmonopole, in deren Händen der Transport, die Verarbeitung und der Absatz dieses Brennstoffes im Zeitraum des Jahres mindestens um ein Drittel zurückgegangen ist. Die Erdölpreise hochsprangen. Die westlichen Erdölmagnaten, die zu Jahresbeginn auf dem Weltmarkt künstlich einen Erdölmarkt erzeugt, erwarteten nur auf einen günstigen Zeitpunkt, um den Treibstoff zum dreifachen Preis abzusetzen. Infolgedessen sind im Erdölgeschäft heute Gewinne allein bei den USA-Unternehmen Exxon, dieser größten Erdölgesellschaft der westlichen Welt, die Gewinne gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres mindestens um 25 Prozent gewachsen und haben 850 Millionen Dollar erreicht. Eine noch wichtigere Ursache für den Anstieg der Erdölpreise ist die unentwegte Anstiege der Militärausgaben. Die NATO-Länder haben in diesem Jahr um 2,5 Billionen Dollar, Nordatlantische für Kriegszwecke rund 2,5 Billionen Dollar, eine geradezu fantastische Summe auszugeben. Der unaußahmsame Anstieg der Militärausgaben in den USA und in den anderen westlichen Mitgliedstaaten der NATO führt zu einem strukturellen Haushaltsdefizit sowie zur Vergrößerung der Staatsschulden. In einigen westlichen Ländern wird zur Bekämpfung der Inflation die Gelddruckmaschine in Gang gesetzt. Aber kann denn damit die Lage verbessert werden? Natürlich nicht. Diese Maßnahmen sind nur Impuls für die Preistreiber. Und nichtsdestoweniger traf buchstäblich diese Tage, zu einer Zeit, da einer der USA-Senatsausschüsse sich bemüht, Wege und Mittel zur Bekämpfung der Inflation zu finden, ein anderer Ausschuß der Schließungsbehörde, die Entscheidung, den Pentagon für das Finanzjahr 1980 die Exportsumme von 136,6 Milliarden Dollar zur Verfügung zu stellen. Und dies wird ungeachtet der Folgen dieses Westkräftes die Einnebel des USA-Haushalts einen Fehlbetrag von 23 Milliarden Dollar aufweisen. Dies trüben das von bestimmten imperialistischen Kreisen des Westens eingestrichelt wird, hat nicht nur die Verschärfung der internationalen pannung zur Folge, sondern auch die Umkehrung der wirtschaftlichen und sozialen Gebrechen der westlichen Welt benötigt werden. Die USA-Zeitungs „New York Times“ schreibt: „Wenn wir die Inflation wirklich ein Ende setzen wollen, so würde es genügen, den Riesenhaushalt der Regierungsverwaltung zu reduzieren.“ Dieser Meinung kann nur beigepflichtet werden. Sergej STOKLIKZI



„Apotheke“ der Natur

SOFIA. In Bulgarien hat das Massensammeln von Heilkräutern begonnen. Nach der Zahl und Verschiedenartigkeit der Arzneikräuter sind dort von mehr als 400 Arten bekannt — nimmt die Republik einen ersten Platz in Europa ein. Dabei trifft man einige von ihnen nur in Bulgarien. Der Anbau und das Sammeln von Arzneipflanzen gelangen mit jedem Jahr zu einer immer größer-

en Entfaltung. Allein im vorigen Jahr bekam die pharmazeutische Industrie der VR Bulgarien mehr als 8000 Tonnen Arzneikräuter. In den letzten Jahren ist das Sammeln von Heilkräutern auf mehr als das Sechsfache gestiegen. Das gestattete, mehr als 100 Arten effektiver Arzneimittel für die Heilbehandlung der Herz-, Gefäß-, Magen- und Darmkrankungen zu produzieren.

NATO-Kernwaffen bedrohen Afrika

SEIT Anfang der sechziger Jahre wird von Völkerforum der UNO gefordert, Afrika einer atomwaffenfreien Zone zu erklären. Die Hoffnungen der Afrikaner stiegen, nachdem 1968 der Atomwaffensperrvertrag unterzeichnet wurde, der die eigentlich hätte garantieren müssen. Doch Ende der sechziger Jahre bedroht die fürchbare Atomkraft potentiell längs auch sämtliche Völker und Staaten des Schwarzen Kontinents. Der Grund dafür liegt in der Politik solcher NATO-Staaten wie USA, Frankreich und BRD sowie der mit ihnen kooperierenden Aggressor- und Rassistensregimes wie Südafrika und Israel.

Das ist nur ein einziges Beispiel der Zusammenarbeit zwischen den RGW-Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Entwicklung der Lokalindustrie und der Dienstleistungssphäre. Der Tschechoslowakei ist z. B. die Koordination in der Entwicklung von Ausrüstungen für die Großschleifereien und Anstalten für chemische Reinigung übertragen.

Das ist nur ein einziges Beispiel der Zusammenarbeit zwischen den RGW-Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Entwicklung der Lokalindustrie und der Dienstleistungssphäre. Der Tschechoslowakei ist z. B. die Koordination in der Entwicklung von Ausrüstungen für die Großschleifereien und Anstalten für chemische Reinigung übertragen.

Das ist nur ein einziges Beispiel der Zusammenarbeit zwischen den RGW-Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Entwicklung der Lokalindustrie und der Dienstleistungssphäre. Der Tschechoslowakei ist z. B. die Koordination in der Entwicklung von Ausrüstungen für die Großschleifereien und Anstalten für chemische Reinigung übertragen.

Das ist nur ein einziges Beispiel der Zusammenarbeit zwischen den RGW-Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Entwicklung der Lokalindustrie und der Dienstleistungssphäre. Der Tschechoslowakei ist z. B. die Koordination in der Entwicklung von Ausrüstungen für die Großschleifereien und Anstalten für chemische Reinigung übertragen.

Das ist nur ein einziges Beispiel der Zusammenarbeit zwischen den RGW-Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Entwicklung der Lokalindustrie und der Dienstleistungssphäre. Der Tschechoslowakei ist z. B. die Koordination in der Entwicklung von Ausrüstungen für die Großschleifereien und Anstalten für chemische Reinigung übertragen.

Das ist nur ein einziges Beispiel der Zusammenarbeit zwischen den RGW-Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Entwicklung der Lokalindustrie und der Dienstleistungssphäre. Der Tschechoslowakei ist z. B. die Koordination in der Entwicklung von Ausrüstungen für die Großschleifereien und Anstalten für chemische Reinigung übertragen.

Das ist nur ein einziges Beispiel der Zusammenarbeit zwischen den RGW-Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Entwicklung der Lokalindustrie und der Dienstleistungssphäre. Der Tschechoslowakei ist z. B. die Koordination in der Entwicklung von Ausrüstungen für die Großschleifereien und Anstalten für chemische Reinigung übertragen.

Neue Regierung Nepals

Die Zusammensetzung der neuen Regierung Nepals unter Surya Bahadur Thapa ist in Katmandu bekanntgegeben worden. Zum Außenminister wurde B. Chahli, Mitglied des Nationalen Parlamentarischen Ministerpräsident Surya Bahadur Thapa der am 30. Mai diese Funktion übernommen hat, wird auch die Amtsgeschäfte des Finanzministers und des Ministers für Angelegenheiten des königlichen Hofes führen.

Die Zusammensetzung der neuen Regierung Nepals unter Surya Bahadur Thapa ist in Katmandu bekanntgegeben worden. Zum Außenminister wurde B. Chahli, Mitglied des Nationalen Parlamentarischen Ministerpräsident Surya Bahadur Thapa der am 30. Mai diese Funktion übernommen hat, wird auch die Amtsgeschäfte des Finanzministers und des Ministers für Angelegenheiten des königlichen Hofes führen.

Das ist nur ein einziges Beispiel der Zusammenarbeit zwischen den RGW-Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Entwicklung der Lokalindustrie und der Dienstleistungssphäre. Der Tschechoslowakei ist z. B. die Koordination in der Entwicklung von Ausrüstungen für die Großschleifereien und Anstalten für chemische Reinigung übertragen.

Zensur verschärft

Die Regierung des Diktaturregimes in Nicaragua hat ein Dekret erlassen, das die Zensur verschärft. Von nun an dürfen Rundfunk und Fernsehen des Landes nur noch offizielle Bulletins der Nationalgarde und Musik übertragen.

Die Regierung des Diktaturregimes in Nicaragua hat ein Dekret erlassen, das die Zensur verschärft. Von nun an dürfen Rundfunk und Fernsehen des Landes nur noch offizielle Bulletins der Nationalgarde und Musik übertragen.

Das ist nur ein einziges Beispiel der Zusammenarbeit zwischen den RGW-Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Entwicklung der Lokalindustrie und der Dienstleistungssphäre. Der Tschechoslowakei ist z. B. die Koordination in der Entwicklung von Ausrüstungen für die Großschleifereien und Anstalten für chemische Reinigung übertragen.



Die NATO-Länder beliefen das Smith-Regime in Rhodesien mit Waffen. Die eroberten Waffen wurden in Lusaka, der Hauptstadt von Sambia, auf einer Ausstellung zahlreiche Muster von Waffen und Munitionen gezeigt. Diese Munition wurde während der freien Oberfläche der Rassist hergebetelt worden sind. In Bild: Auf der Ausstellung. Foto: TASS

Zum Fest der Arbeiterpresse

Das „UZ-Pressfest-Vollfest der DKP“ findet in diesem Jahr in der Ruhrmetropole Essen statt. Kurt Fritsch, Präsidentsmitglied der DKP, erklärte auf einer Pressekonferenz in Bonn, daß die Deutsche Kommunistische Partei eine Partei der Bundesrepublik ist, die innerlich Wurzeln im arbeitenden Volk schlägt.

Das „UZ-Pressfest-Vollfest der DKP“ findet in diesem Jahr in der Ruhrmetropole Essen statt. Kurt Fritsch, Präsidentsmitglied der DKP, erklärte auf einer Pressekonferenz in Bonn, daß die Deutsche Kommunistische Partei eine Partei der Bundesrepublik ist, die innerlich Wurzeln im arbeitenden Volk schlägt.

